

DER TANZ SCHAFFT PLATZ. RÄUMT AUF MIT DER BÜHNE.
FINDET VIRTUELLE ORTE. GEHT ÜBER DIE GRENZEN. NIMMT SICH
DIE FREIHEIT. MANIFESTE VON KÜNSTLERN UND KURATOREN



AUF DEM TITEL: »DOOR 5«, AUS DER
SERIE »DOORS 1-10«, TÄNZERIN:
JIMENA PAZ © ANJA HITZENBERGER

14

ABRÄUMEN

«Labyrinth» und «Pyramide» – sich verlaufen oder alles überragen. Zwei Metaphern sprechen Bände über das Verhältnis von Raumerfahren und Raumordnung. Für Johannes Odenthal sind sie zentrale Begriffe auch im Tanz

20

ARCHITEKTUR

Aufbrechen. Sprengen. Raum zerstören, bis er passt. Die besten Architekten sind ihm gerade gut genug für großes Spektakel. Thomas Hahn unterhielt sich mit Frédéric Flamand über Spiegelräume und schräge Ebenen

28

BÜHNE BILD

Bin ich der Fehler? Oder die Herausforderung? Was macht der Bühnenbildner Michael Simon (u. a. von William Forsythe und Jiri Kylián) unter Tänzern? Mit ihnen Räume bilden, sagt er im Gespräch mit Eva-Elisabeth Fischer

36

DIALOGE

Die Tänzerin ist nicht allein. Sie ist im Raum. Anna Huber sucht sich ihn mit Vorsicht aus. Um den Widerstand des Raums zu brechen, verschmilzt sie mit der Architektur. Irene Sieben hat sie dabei beobachtet

42

DUNKELKAMMER

Der Raum ist ein Vereinigtes Königreich. Lauter Könige zeichnen Spiralen und Arabesken aus Fleisch, Gedärm und Knochen. Von Felix Ruckert

44

HYPERRAUM

Im Zeitalter digitaler Medien mutiert der Theaterraum zum Hypermedium. Was ist das? Ein Tanz aller traditionellen Künste, um die Kunst-Grenzen zu überwinden. Sagt Klaus Obermaier

46

KLAUSNER

VA Wölfl lässt Raum. Wagen Sie es. Senden Sie dieses Heft an den Meister-Choreografen und Sie halten nicht länger eine Kopie, sondern ein Original in Händen

50

KOLONIAL

Raum ist in keiner Hütte. Indonesiens Choreograf Suprpto Suryodarmo über den Dualismus von Raum und Ort: Wo der Westen der Abstraktion ohne Maßstab frönt, sucht Asien nach körperlichem Maß. Von Michael Magercord

56

KORSETT

Der Raum ist ein Korsett, sonst hätte man alle Welt zur Verfügung. Es ist der Raum, nicht die Bewegung, der Widerstand erst ermöglicht, die Bewegung not-wendig macht, im Sinn von Tanz. Von Helena Waldmann

58

LICHT

Finnland hat einen Magier, den Lichtkünstler Mikki Kunttu. Der Raum tanzt, indem er unsichtbar wird. Von Auli Räsänen

62

MOBIL WERDEN

Raus aus dem Staatstheater. Raus aus der Kontrolle. Die Choreografen bauen sich eigene mobile Theater. Einer von ihnen ist Philippe Talard

64

MUSIK

Ist ein räumliches Gebilde. Auch Musik choreografiert den Raum. Der Ton hallt nicht nur wider, er definiert auch den Raum. Gedanken der Komponistin Isabel Mundry

68

OHNE FUNKTION

Leben in der Plastikblase: acht Meter mal neun Meter mal dreieinhalb Meter. «CC Cushion Umgebung Nr. 5: Kulturwald» nennt Paul Wenninger sein monströs aufgeblasenes Tanzpolster in Wien. Von Andrea Amort

70

ORTLOS

In unserer Gesellschaft ist es heute denkbar geworden, Kunst ohne Raum erleben zu können. Die Konsequenz: der Verlust schützender Kunsträume. Wollen wir das wirklich? Fragt Adolf Muschg

74

PHYSICAL

Man stelle sich vor: Der Raum, in dem die Tänzer tanzen, bewegt sich. Der Raum tanzt mit. Der Boden dreht sich. Hiroko Tanahashi findet das wunderbar. Von Arnd Wesemann

78

RADIAL

hat System bei Jochen Sandig. Er erobert in Berlin immer wieder neue Orte für den Tanz. Als dieses Interview mit Peter Kees entstand, war auf der Baustelle des neuen Radialsystems noch Hochbetrieb

94

DIE RAUMBRILLE

Das Verständnis vom Raum, wie wir ihn kennen, besteht im Verhältnis unserer Wohnung mit ihren durchaus bekannten Ausmaßen zu den unbekannten Ausmaßen des Universums. Von Jo Fabian

98

REINE RÄUME

Der Münchner Choreograf Micha Purucker über die Dimensionen des Raums in der Vorstellung und im Denken und warum der Raum keine leere Schachtel ist

102

RESONANZ

Saiten, obwohl unangetastet, erzeugen die Töne mit, die andere, gerade gezupften Lauten spielen. Heute heißt dieses Wunder der Schwingungen, 1650 von Athanasius Kircher entdeckt, «sonic turn». Von Arnd Wesemann

108

REVUE

Eine Fotografin und ein Tänzer treffen sich in der Urform des Tanzes: der Revue als Formsprache. Raumerlebnisse und Denkanstöße sind bei WILHELM GROENER garantiert. Von Edith Boxberger

112

TEPPICHE

Der Garten ist ein Teppich, auf dem die ganze Welt ihre symbolische Vollkommenheit erreicht, und der Teppich ist so etwas wie ein im Raum mobiler Garten. Sagt Michel Foucault. Und Christina Ciupke tanzt darauf

114

ÜBERSETZTE RÄUME

Gerald Slegmund über die (mit-)teilenden Raumkonzeptionen von William Forsythe. Der Unterschied zwischen einem Tanz- und Theaterraum besteht vor allem darin: beim Tanz müssen sich die Zuschauer umdrehen

120

VIRTUELL

war gestern. Der Medientheoretiker Lev Manovich hat den Begriff des «augmented space» geprägt, des «wachsenden Raums». Arnd Wesemann über seine These, wie Information den Raum erobert.

FOR THE ENGLISH SUMMARY GO TO : WWW.BALLET-TANZ.DE

DIE SAISON 2005/06

124

And the winner is ...

128

Die internationale Kritiker-Umfrage

136

33 Hoffnungsträger des Tanzes

154

Impressum